

U1-Verlängerung, Parkraumbewirtschaftung im 10. Wiener Gemeindebezirk sowie geplantes S-Bahnpaket

Mit 2. September 2017 wird die **U1-Verlängerung im Süden Wiens** um fünf zusätzliche Haltestellen schlagend. Die Endstation der U1 heißt somit nicht mehr Wien Reumannplatz sondern Wien Oberlaa. Auch eine Reihe von VOR-Regionalbussen wird anlässlich der U1-Verlängerung eine Änderung der Routenführung bzw. der Intervalle erfahren.

Konkret werden vier Linien, welche heute am Reumannplatz bzw. am Hauptbahnhof enden, künftig in Oberlaa an den Wiener Stadtverkehr angebunden.

Liniennummer bis 1.9.2017	Linienweg bis 1.9.2017	Liniennummer ab 2.9.2017	Linienweg ab 2.9.2017
226	Wien Hauptbahnhof – Himberg – Gramatneusiedl – Ebreichsdorf	226	Wien Oberlaa U1 – Himberg – Gramatneusiedl – Ebreichsdorf
227	Wien Hauptbahnhof – Himberg – Ebergassing – Ebreichsdorf	227	Wien Oberlaa U1 – Himberg – Ebergassing – Ebreichsdorf
266	Wien Reumannplatz – Leopoldsdorf – Vösendorf – Siebenhirten (– Mödling)	266	(Mödling –) Wien Siebenhirten – Vösendorf – Leopoldsdorf –
271	Wien Reumannplatz – Schwechat		Wien Oberlaa U1 – Schwechat

- Die Regionalbuslinien 226 und 227 werden auf Wiener Stadtgebiet über eine neue Route geführt:
Die Haltestellen zwischen Wien Radnitzkygasse und Wien Hauptbahnhof werden nicht mehr bedient, statt dessen werden die Busse nördlich von Leopoldsdorf auf kürzestem Weg an die U-Bahnstation Wien Oberlaa U1 angebunden und haben dort ihren Anfangs- und Endpunkt.
- Die Regionalbuslinien 266 und 271 werden zukünftig als eine Linie 266 zusammengefasst. Der Streckenabschnitt auf der Laaer-Berg-Straße zwischen den Haltestellen Wien Bergtaidingweg und Reumannplatz wird zukünftig nicht mehr befahren, statt dessen kann man an der Haltestelle Wien Oberlaa U1 auf die U-Bahn bzw. die städtischen Buslinien umsteigen.

Parallel zur Streckenausweitung der U1 wird im **10. Wiener Gemeindebezirk eine Parkraumbewirtschaftung** eingeführt, welche ebenso im September 2017 in Kraft tritt. Dadurch ergibt sich in einigen Umlandgemeinden voraussichtlich die Notwendigkeit einer Anpassung des Öffentlichen Verkehrs. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ist intensiv bemüht, auch hier Optimierungen im Sinne aller Öffi-Nutzer durchzuführen, so werden voraussichtlich einige Regionalbuslinien verstärkt und Betriebszeiten verlängert.

Zusätzlich stellen die Länder Wien und Niederösterreich die Möglichkeit von **Taktverdichtungen auf der Flughafenschnellbahn S7 und der Ostbahn (S60)** in den Raum.

VOR arbeitet derzeit konkrete Fahrpläne aus und wird Gemeinden und Fahrgäste informieren, sobald die entsprechenden Vorarbeiten abgeschlossen sind (voraussichtlich Mitte Juni 2017).